

INFOBLATT

Nr. 01 Jänner 2013



Liebe Dünserinnen! Liebe Dünser!



Vorwort des Bürgermeisters

Der Jahreswechsel ist eine Zeit, in der Rückschau gehalten wird, aber auch über die Zukunft nachgedacht wird.

Österreich ist das drittreichste Land in Europa, in der Bewertung der Zufriedenheit steht unser Land aber an der 25. Stelle.

Der materielle Wohlstand allein bietet zwar ein Stück Sicherheit, macht demnach aber nicht wirklich glücklich!

Dieser Wohlstand hat im Laufe der Jahre auch so manches verändert. Wo einst Zusammengehörigkeit, Gemeinschaftssinn und Hilfsbereitschaft gelebt wurde, beherrschen heute oft hektische Betriebsamkeit, Zeitnot, Versagensängste das Lebensparkett. Auf der einen Seite leben wir in einer Zeit der Hektik und des Aktionismus auf der anderen Seite droht Vereinsamung.

Wenn Sättigung zur Übersättigung wird und das Einkaufen zum Konsumzwang ausarten, ist es an der Zeit unsere Wertemaßstäbe zu überdenken. Wohlstand heißt nicht nur Anhäufung materieller Güter. Wohlstand kann auch bedeuten, das tun zu können was den persönlichen Talenten und Stärken der einzelnen Menschen entspricht.

Ich wünsche allen Dünserinnen und Dünsern zu Beginn dieses Jahres eine gewisse Gelassenheit, gute Freundschaften, gute Nachbarschaften und ein friedliches Zusammenleben in unserem Dorf!

Gebühren

Die Gebühren für das Jahr 2013 wurden in der letzten Gemeindevertretungssitzung des vergangenen Jahres beschlossen. Grundsätzlich sollten diese so berechnet werden, dass die Ausgaben für das jeweilige Ressort kostendeckend sind. Das gelingt nicht bei allen Ausgaben. Deshalb müssen Anpassungen gelegentlich schrittweise vorgenommen werden. Trotz Erhöhung der Friedhofsgebühren ist durch die Sanierung des Friedhofes und der Errichtung einer Urnenwand das Ziel einer Kostendeckung noch lange nicht erreicht.

Ansonsten wurden die Gebühren nur um den Indexwert ausgeglichen. Im Bereich der Müllentsorgung konnte eine Kostendeckung erzielt werden, somit haben wir auf eine Indexierung verzichtet.

www.duens.at

Ausgabe 01/2013

Informationen zur Volksbefragung am 20. Jänner 2013

Die Wahlzeit ist von 8.30 – 11.00 Uhr. Das Wahllokal ist das Sitzungszimmer im Gemeindeamt. Wir bitten um die Mitnahme eines Ausweispapieres.

Personelle Veränderung im Sekretariat

Nach fast 17 Jahren Tätigkeit im Gemeindeamt Düns werde ich mich aus gesundheitlichen Gründen aus dem Berufsleben zurückziehen. Es waren ausgefüllte und spannende Jahre in einem tollen Team und ich konnte eine rasante und positive Entwicklung von Düns miterleben.

Bis zu einer Neubesetzung werde ich die Aufgaben im Sekretariat weiterführen und freue mich dann auf einen neuen Lebensabschnitt.

Christine Muther

Dünser Läden

Auch wir sind jetzt per Email erreichbar, nämlich unter duenser.laedele@a1business.at

Seilbahn Schnifis

Bei der Seilbahn Schnifis wurden alle Werbetafeln entfernt. Stattdessen entsteht bei der Abfahrthalle ein „Sponsorenturm“. Bei Interesse an einer Beteiligung, bzw. Fragen dazu, bitte um Kontaktaufnahme: Gaby Strolz, Tel. 23 11 17 oder g.strolz@region-dreiklang.at



Es gibt noch Gutscheine für die Fanni Amann Tage, vom 18. bis 20. Jänner 2013 im

- Henslerstüble (Bergstation Seilbahn Schnifis)
Bischahof in Dünserberg
- Cafe/Restaurant „Luag ahe“ Dünserberg
- Cafe Gerach in Schnifis
- Gerberstüble in Düns (Kuchenvariationen an den Sonntagen)
- Mulino in Düns (ausgebucht)

Fanni Amann Gutscheine sind erhältlich im Dreiklang-Büro:

T 055 24 / 23 11 17, g.strolz@region-dreiklang.at, www.region-dreiklang.at

Nicht vergessen!

Der Dünser Dorfball, unter dem Motto „PIRATEN“ findet am 9.02.2013 im Schulsaal Düns statt.

Karten sind im Dorfläden erhältlich.

Wie in den letzten Jahren beteiligen wir uns auch am Faschingsumzug in Schnifis, hier sind alle Dünser, Groß und Klein, aufgerufen gemäß dem Motto mitzumachen. Für die Vorbereitung treffen wir uns am 02.02.2013, um 13.00 Uhr im Feuerwehrhaus!

Robert Gohm



Funkenzunft Düns

Die Tradition des **Braten-Stehleus** am „schmutzigen Donnerstag“ wird von einigen Mitgliedern der Funkenzunft Düns seit Jahren hochgehalten. Damit das Brauchtum auch weiterhin bestehen bleibt sind alle Interessierten eingeladen mitzumachen. Treffpunkt ist um 10.00 Uhr im Gerber Stüble.

Info an alle Köchinnen: Im Dorfläden gibt's wieder rechtzeitig den passenden Braten!

Der **Dünser Funka** wird heuer am 16.02.2013 unter der Leitung von Funkenmeister Mathias Hartmann errichtet, und um 20.00 Uhr auf dem Madrisaplatz entzündet. Wie auch in den vergangenen Jahren verzichtet die Funkenzunft Düns auf das Abfeuern von Feuerwerkskörpern, und stellt den Funken in den Mittelpunkt des Abends.

Wir laden alle Dünserinnen und Dünser, Bekannte und Freunde zum DÜNSER FUNKA, und anschließend zu einem gemütlichen Plausch in die Madrisahalle recht herzlich ein.

Die nächste **Papiersammlung** findet am 26.01.2013 statt.

Für die Funkenzunft: Obmann Mähr Florian

Handwerkerzunft

Beim 289. Zunfttag der Handwerkerzunft Schnifis Düns und Berg konnte Zunftmeister Abbrederis Robert fast 100 Mitglieder im Laurentiusaal in Schnifis begrüßen. Nach dem Zunftgottesdienst und dem Zunft-Znüene ging der Zunftmeister in seiner Ansprache auch auf die aktuelle wirtschaftliche Lage ein. Mit den fünf Neuaufnahmen darunter auch die Dünser, Markus Strauß und Dietmar Mähr sind nun 187 Mitglieder unterschiedlichster Handwerke und Berufe in der Zunft.



Mit den Grußworten von Bgm. Rauch Walter als Vertreter der Regio im Walgau und von Bgm. Mähr Anton als Vertreter der Standortgemeinden endet der offizielle Teil des Zunfttages.

Der Ausklang des Zunfttages wurde mit einem Preisjassen und einem gemütlichen Hock in den Gasthäusern der drei Gemeinden gefeiert.

Für die Handwerkerzunft: Daniela Schergenberger

Flurnamen

Am 14. Dezember 2012 durften wir eine Expertin für Flurnamen in unserer Klasse begrüßen. Frau Dr. Simone Berchtold von der Universität Zürich erklärte sich bereit, uns Wissenswertes zum Thema Flurnamen mitzuteilen.

Schon im Vorfeld haben die Kinder Fragen zu diesem Thema gesammelt, Rücksprachen mit den Eltern geführt und eigenständige Überlegungen angestellt, woher manche Namen stammen könnten.

Unser Gast war dann so richtig gefordert, wie sie selbst erklärte, als es darum ging, möglichst alle Fragen zu klären.



Wir möchten uns auf diesem Weg bei Frau Dr. Berchtold herzlich bedanken für ihre Bereitschaft, uns fachkundig zu unterstützen.

Für die Volksschule: Manfred Dobler

Spendenaktion - Weihnachtsmette in Düns

Durch den Ausschank von Kinderpunsch und Glühmost nach der Weihnachtsmette in Düns wurden € 330.- gespendet, in den beiden vorangegangenen Jahren zusammen € 230.- Es konnte somit ein Gesamtbetrag von € 560.- an das Ehepaar Renner übergeben werden.



Welches Projekt wurde unterstützt?

Im Februar 2009 reisten Dr. Bruno Renner und seine Frau Marlene erstmals für fünf Wochen nach Äthiopien - nicht auf Urlaub, sondern für einen freiwilligen Einsatz auf der Krankenstation in Dilla in Südäthiopien. Einen solchen Einsatz hatten die beiden schon seit längerem geplant, doch ließ er sich erst nach Antritt in den Ruhestand realisieren. Nach der ersten Reise, bei der das Ehepaar Renner die medizinischen Projekte und Einrichtungen kennenlernte, stand der Entschluss fest: Hier können wir als Mediziner helfen! Inzwischen waren beide bereits bei mehrwöchigen Einsätzen und planen auch in den nächsten Jahren auf den Krankenstationen mitzuarbeiten und ihr Wissen zur Verbesserung der medizinischen Basisversorgung für die Menschen in dieser Region zur Verfügung zu stellen. Ziel ihrer Tätigkeit ist die Sicherstellung einer medizinischen Basisversorgung auf dem Lande. Dies ermöglicht, dass Patienten bei ihren Familien bleiben können und lange Transportwege in weit entfernte Städte entfallen.

Ein besonderes Dankeschön nochmals für die musikalische Umrahmung durch das "Orchester" rund um Markus und Lukas Batlogg sowie an die freiwilligen Helfer und Lieferanten. Danke für "eure" Unterstützung.

Für die Rettungsorganisationen: Mario Egger

www.duens.at

Ausgabe 01/2013

Gratulation zum Geburtstag

Frau Anni Dünser feierte am 20.12.12 ihren 95-sten Geburtstag. Bürgermeister Ludwig Mähr gratulierte mit einem Präsent der rüstigen und geistig frischen Jubilarin.

Regionale Vernetzung als roter Faden

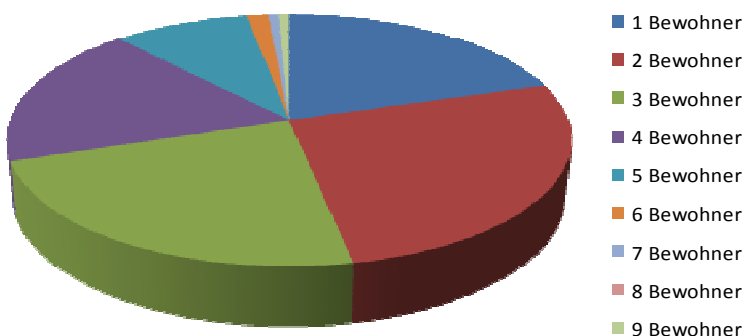
Auf dem Talboden des Walgaus sind die ebenen Flächen knapp und werden von vielen begehrt. Wohnbau und Gewerbegebiete benötigen ebenso Raum wie die Landwirtschaft, die Naherholung, der Hochwasserschutz und der ökologische Ausgleich. Wenn es gelingt, Konflikte um die Flächennutzung gut zu lösen, dann wirkt das positiv auf die gesamte Entwicklung der Region. Aus diesem Grund hat die Vollversammlung der Regio Im Walgau beschlossen, ein Räumliches Entwicklungskonzept REK Walgau zu erarbeiten. Die Arbeit daran läuft auf Hochtouren. Möglichst viele Bürger sollen mitdiskutieren und ihre Sichtweise einbringen. Deswegen wurde der Walgau in Gemeindegruppen unterteilt. Sie erarbeiten jeweils ein eigenes REK und können dabei ihre eigenen Themenschwerpunkte in den Mittelpunkt stellen. Alle REKs werden jedoch nach derselben Gliederung erarbeitet. Nach ihrer Fertigstellung werden sie zu einem REK Walgau zusammengeführt. Und Themen, die die ganze Region betreffen, werden auch auf der regionalen Ebene diskutiert.

Die Dreiklang-Gemeinden erarbeiten ihr REK zusammen mit Röns. In Schnifis läuft der Prozess schon etwas länger, die Ergebnisse werden in die gemeinsame Arbeit integriert. Themen am Hang sind beispielsweise die Situation der Landwirte, die Möglichkeiten zur Wohnbebauung und die Nahversorgung. Das Räumliche Entwicklungskonzept wird nach einer öffentlichen Auslegung von jeder Gemeindevertretung beschlossen. Den aktuellen Diskussionsergebnisse der öffentlichen REK-Veranstaltungen können Sie hier nachlesen und auch ergänzen: www.wiki.imwalgau.at -> Räumliche Entwicklung -> Der Weg zum REK.

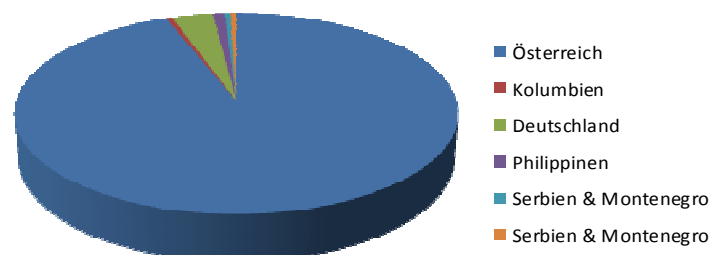
Parallel dazu wird der Entwurf für das Leitbild der Region Walgau – „Zukunft im Walgau“ - Stück für Stück erarbeitet. Im Gegensatz zum REK stehen nicht Fragen der Raumplanung im Mittelpunkt, sondern Fragen nach der Richtung, in die sich der Walgau entwickeln soll.



Größenverteilung der Haushalte in Düns



Staatsbürgerschaftsverteilung



Euer Bürgermeister


Ludwig Mähr